

# Eishockey-Krimi



Aufgepasst, liebe Hercule Poirots, Sherlock Holmes und Miss Marples! Nach dem SCB-Krimi «Sudden Death» endlich wieder Eishockey-Nervenkitzel in einem Buch. Wenn ihr also nicht nur gerne eure Nase in fremde Angelegenheiten steckt, sondern auch noch Eishockeyfans seid, dann verschlingt ihr den neuen Eishockey-Krimi sicherlich in Nullkommanichts.

In Pierre Paillasses «Nachspiel» dreht sich die gesamte spannende Handlung um die letztjährige Playoff-Serie zwischen den ZSC Lions und dem HC Fribourg-Gottéron. Bereits der Einstieg fesselt den Leser so sehr, dass man das Buch gar nicht mehr weglegen will:

Als Julien Sprunger seine Mannschaft in den Playoff-Halbfinal schießt, tobt die ganze Patinoire St. Léonard. Nein, nicht die ganze. Ein Fan jubelt nicht mit, er liegt tot in einer der verlassenen Toiletten. Und dieser ominöse Todesfall soll im Verlauf der Handlung mit gewitztem Verstand und süffisanten Witz aufgeklärt werden. Kommen die Detektive dem Täter auf die Spur?

Wer letztes Jahr mit Gottéron oder den Lions mitgefiebert hat, der darf sich freuen, die Geschehnisse aus einer etwas anderen Sicht zu erleben. Auch sonst lockt das Buch, denn kaum ein Krimi schildert die verzwickten Ereignisse so eishockeynah wie «Nachspiel» von Pierre Paillasse. |